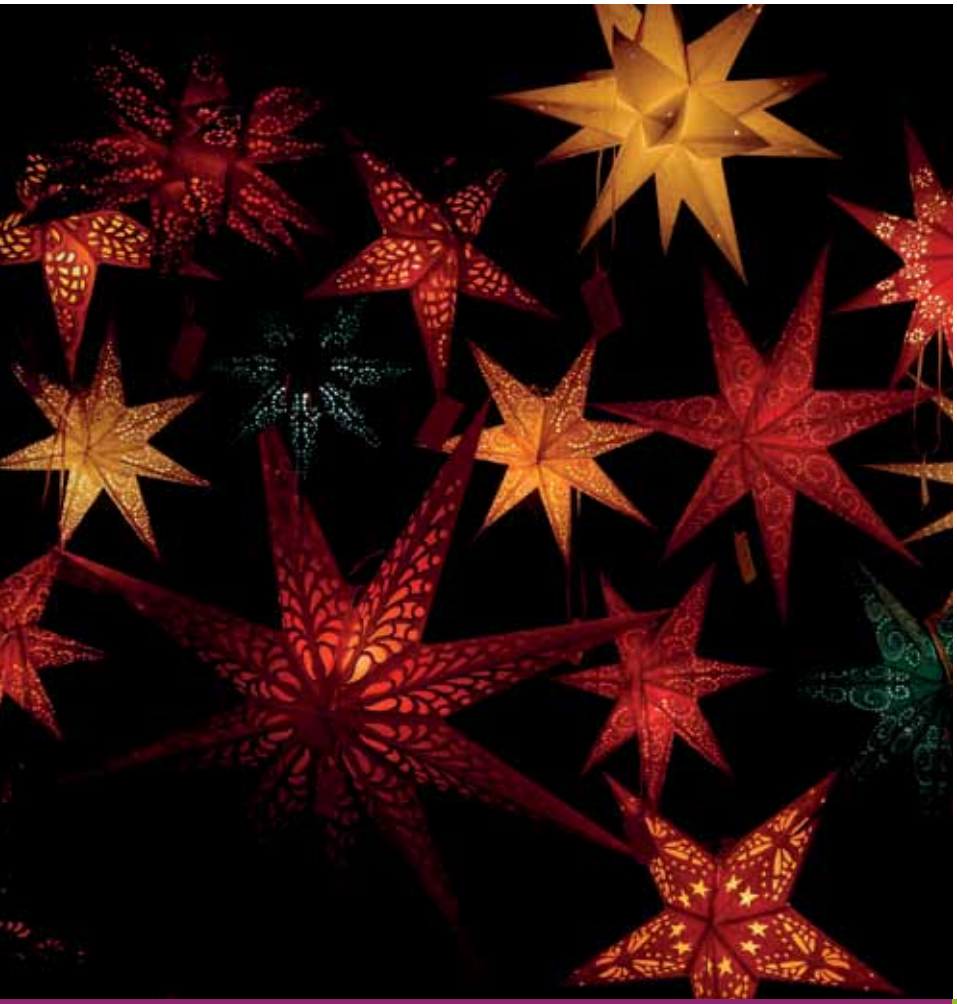
# WANDSEWORT

**GEMEINDEBRIEF** DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHEN IM WANDSETAL



12/2020
02/2021

- Aktuelles aus den Gruppen
- Geistliche Musik im Advent
- Weihnachten im Pfarrsprengel

# INHALT


| BEREICH | SEITE |
|---|---|
| **ANGEDACHT** | 3 |
| **AKTUELLES** | 4 - 12; 19 |
| **JUGEND** | 13 |
| **GOTTESDIENSTE** | 14 - 19 |
| **RÜCKBLICK** | 19 - 23 |
| **SENIOREN** | 21 - 23 |
| **MUSIK** | 27 |
| **KGR INFORMIERT** | 28 |
| **BEGLEITET** | 29 |
| **REGION** | 30 - 34 |
| **IMPRESSUM, ANSPRECHPARTNER & ADRESSEN** | 34 - 36 |


Titelbild: Marion S./ Pixelio.de

## LIEBE GEMEINDEN,

aktuell überschlagen sich die Corona bedingten Auflagen für soziale Kontakte und Zusammenkünfte aller Art – und davon sind unsere kirchlichen Gruppen und Veranstaltungen ebenso wie der übrige Alltag betroffen. **Alle Planungen und Terminveröffentlichungen erfolgen also unter Vorbehalt.**

Bitte wenden Sie sich jeweils an die Gruppenleiter, um zu erfahren, ob und in welcher Form etwas stattfinden kann. Schauen Sie auf unsere Webseiten (siehe letzte Seite), dort informieren wir über kurzfristige Absagen oder Veränderungen.

**Bitte beachten Sie: Der Emmaus-Basar kann in diesem Jahr nicht stattfinden!**

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHEN IM WANDSETAL
Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde
Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek

Emmauskirche Hinschenfelde

Kreuzkirche Wandsbek





# Wir machen Platz!

**Das ist für mich Adventszeit: Platz machen, für Kränze und Krippenfiguren, für Kerzen und Licht. Vorbereiten auf das große Fest – aufräumen. Auch in mir.**

Manches Angestaubte liebevoll wieder in die Hände nehmen und aufpolieren. Manches hinter mir lassen und wegwerfen. Platz machen und aufräumen für das, was Gott sagen will: „Hab‘ keine Angst, das Licht kommt. Manches ist anders in diesem Jahr, wenig ist, wie Du es Dir wünschst. Es scheint alles dunkler, einsamer, kälter zu sein. Doch fürchte Dich nicht! Ich werde bei Dir sein. Wie dunkel die Nacht auch sein mag. Mein Licht kommt.“

Die Aktion #hoffnungsleuchten der Nordkirche macht das Versprechen Gottes in der Welt sichtbar. Die Sterne, die wir in den Fenstern, auf den Balkonen, an den Kirchen aufhängen, verbinden uns. Wir schauen gemeinsam auf die Sterne und zeigen, wir sind da – miteinander verbunden, trotz Distanz und Abstand. Mit den Sternen erinnern wir daran: Hoffnung verbindet! Als kleine Leuchtzeichen der Anwesenheit Gottes sagen uns die Sterne: Du bist nicht allein! (Siehe S.10)

Gott will zu Dir kommen, sucht nach Platz bei Dir, in Deinem Herzen. Gott kommt als ein der Nähe bedürftiges Kind – als Gestalt, die unserer Liebe und Fürsorge bedarf, um in uns zu wachsen, um in dieser Welt zu strahlen und Hoffnung zu leuchten: wenn wir Gott Platz machen, indem wir diesem Kind Herberge geben in uns!

Willi Eckloff / Photonix

Ein Kind. Das erwartet mich persönlich: ein Neuanfang, der alles durcheinander wirbeln wird. Ein Kind als Zeichen der Hoffnung und der Nähe Gottes in der Welt; ein Abglanz des Wunders, dass Gott selbst sich so kleinmacht.
Dennoch fällt es mir schwer, gerade jetzt meinen pastoralen Dienst zu unterbrechen und in den Mutterschutz zu gehen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen!
Für diese Adventszeit, das Weihnachtsfest und das neue Jahr sende ich Ihnen und Euch Gottes Segen!

Herzlich Linda Pinnecke

# Eine Sanierung und ihre Folgen

**Nicht Corona-Auflagen oder Hygienekonzepte haben unsere Gruppen aus dem Gemeindehaus in der Kedenburgstraße vertrieben. Vielmehr ist es der unüberhörbare Baulärm von den Sanierungsarbeiten – und die fehlenden sanitären Einrichtungen.**

Lange haben wir nach einer Firma gesucht, die unsere Wasserleitungen im EG und UG saniert. Endlich gefunden, ging es dann im Sommer in die Detailplanung der Bauphase. Ab Ende September sind unsere Gemeindegruppen und die KiTa Wurzelkinder (siehe Artikel rechts) umgesiedelt aus ihren gewohnten Räumen, weil nun aufgestemmt, gebohrt und gehämmert wird.

Wir sind stolz auf die gute Zusammenarbeit mit allen Gruppenleitern, die sich erst pandemiegemäß an die ständige Desinfektion der benutzten Möbel, Abstandsregeln und das Tragen der Mund-Nasen-Maske gewöhnen mussten.

Jetzt gilt es die Herausforderung zu meistern: die Kirche als Raum entdecken und für ihre Gruppen nutzen! Vielen Dank für Eure Flexibilität!

***LP***





# Was ist da für ein Gewimmel im Krabbelgruppenraum?

**Wir sind's, die Wurzelkinder! Weil im Gemeindehaus Bauarbeiten stattfinden und dort viel Lärm und keine Toiletten mehr sind, haben wir für ein paar Wochen Unterschlupf im Krabbelgruppenraum gefunden.**

Das ist ein richtiges Abenteuer! Zwar freuen wir uns schon sehr darauf, wieder in die „eigenen“ Räume zurückzuziehen, dann mit einem neuen Bad, aber wir sind sehr dankbar, dass wir hier sein können und wollten das gern auf diesem Wege einmal sagen. Vielen Dank an alle, die sich hier mit uns arrangieren und die in dieser Zeit auf den Raum verzichten, es hilft uns wirklich sehr.

Dies ist auch eine gute Gelegenheit, überhaupt einmal „Danke“ zu sagen, für 20 (!!!) Jahre gute „Nachbarschaft“ mit der Kreuzkirchengemeinde. Wir sind sehr gern hier und freuen uns, dass wir so gut aufgenommen sind.

***Heike Kramer (auch Fotos) & die Wurzelkinder***

# The Kentucky Wassail

**In der Adventszeit bewegen sich die Tanzgruppen gerne zu weihnachtlicher Musik, besonders zu den schwungvollen Melodien aus dem englischsprachigen Raum. So tanzen wir zum Lied „The Kentucky Wassail“ einen Square.**

Was aber hat ein Square aus Kentucky mit Weihnachten zu tun?

Wassails entsprangen einer englischen Tradition, bei der bedürftige Menschen von Haus zu Haus zogen und mit Liedern Glück und Gesundheit wünschten „God bless the house …“. Sie hofften auf milde Gaben der wohlhabenden Bewohner.

Dabei wurde Alkohol aus Wassail-Bowls getrunken. Ursprünglich wurde heißer Apfelwein, später auch Bier oder Wein ausgegeben. Mit den englischen Auswanderern kamen die Wassails in die USA.

Dort nahm Anfang des 18. Jahrhunderts der Alkoholkonsum so zu, dass sich Bürger über die „marodierenden Horden“, die durch die Straßen zogen, beschwerten. Daraufhin wurde das Ausschenken von Alkohol zu diesen Anlässen verboten, stattdessen gab es heiße Schokolade und Kekse. So entstanden die Christmas Carols, die dazu dienen Spenden zu sammeln.

In diesen Zeiten, wo es kaum möglich ist, in den Kirchen zu singen, Chormusik oder dem Gospelchor zu lauschen, könnte man die Tradition der Briten und Amerikaner übernehmen und Weihnachtslieder auf der Straße singen.

*Claudia Pufahl (auch Foto)*





# Männersache

**So 6.12., 17.1., 21.2. | jeweils ab 18.30 Uhr: Kedenburgstraße 14 unter dem Pavillon**

Die Elektrowerkzeuge sind am Start. Holzkugelschreiber und einen Holzweihnachtsbaum für Emmaus haben wir schon gebaut.

Also nehmen wir uns die nächsten Projekte vor. Für die Gemeinden und für uns selbst. Was, das entscheiden alle zusammen.

Draußen unterm Pavillon halten wir uns frisch. Bei jedem Wetter. Ach ja, diese Gruppe freut sich über weitere „Handwerker“. Allerdings sucht sie ausdrücklich nur Männer.

Willst du dabei sein? Dann kontaktiere Karl Grieser (siehe Rückseite).

# Gesprächskreis Englisch

**Liebe Gemeindemitglieder, der bisherige englische Lektürekreis sucht dringend neue Mitglieder, da fünf Teilnehmerinnen durch Krankheit oder Umzug in andere Stadtteile ausgeschieden sind.**

Dafür werde ich mein bisheriges Programm (berühmte Erzählungen englischer und amerikanischer Schriftsteller aus verschiedenen Zeitepochen) vereinfachen und leichtere Lesetexte, short stories und kurze aktuelle Sachtexte aus den Bereichen Gesellschaft-Politik-Umwelt, anbieten. Auch etwas Grammatik und Vokabular sollen wieder aufgefrischt werden. Das ist wichtig für das eigene Sprechen, damit wir gemeinsam über die Textinhalte sprechen und diskutieren können.

**Der Kurs findet 1x wöchentlich am Donnerstag von 17 Uhr bis 18 Uhr statt. Bisher tagten wir im Eckraum des Gemeindehauses, in dem auch Französisch stattfindet. Während der Umbauzeit treffen wir uns in der Kreuzkirche.**

Wer Lust auf Englisch hat und sein Schulenglisch wieder auffrischen will, ist herzlich in unserer kleinen Gruppe willkommen. Schauen Sie sich vor Ihrer Entscheidung eine unverbindliche Kursstunde an.

*Marianne Blatz (für eventuelle Nachfragen, Tel: 040 / 647 44 01)*

# Von Orgelpfeifen, Klimperkästen und (Groß-)Spenden

**Im letzten WandseWort haben wir über den Sinn und die Auswahl von Kollekten in den Gottesdiensten geschrieben. Diesmal geht es um ein anderes Thema: Was passiert mit Spenden?**

Zur Weihnachtszeit gibt es einen Überbietungswettbewerb von Spendenaufrufen, vor allem im Fernsehen. Schneller, mehr – wer hat die meisten Millionen gesammelt?

Auch in unseren Gemeinden freuen wir uns über Spenden. Angefangen von Sachspenden für unseren Bedürftigenschrank im Gemeindehaus der Kreuzkirche, von wo aus wir Menschen mit (vorgepackten) Tüten von Lebensmitteln unterstützen. Der Schrank ist immer schnell leer, Nachschub in Form von haltbaren Lebensmitteln ist sehr willkommen. Ebenso eine Finanzspritze genau dafür.

Auf der vorletzten Seite im **WandseWort** finden Sie Kontodaten. In der Regel ist das unser normales Gemeindekonto, das Sie für Spenden ebenfalls nutzen können, auch für einen bestimmten Zweck, wie zum Beispiel die Kirchenmusik, Seniorenarbeit, zur Unterstützung für Jugend oder Pfadis. Wir buchen das dann entsprechend.

Im Moment freuen wir uns in der Kreuzkirchengemeinde vor allem über Spenden für unser Bauvorhaben zur Sanierung unseres Kirchenvorplatzes und des Parkplatzes. Für solche „Großvorhaben“ ist unser Sonderkonto gedacht (DE40 2005 0550 1340 127644).

Neben der Sanierung des Kirchenumfeldes im nächsten Jahr wurde außerdem Umbau der in die Jahre gekommenen Toilettenanlage im Gemeindehaus in Angriff genommen. Hier soll endlich auch eine barrierefreie Toilette entstehen, die nicht nur bei den Besuchern des Seniorentreffs, sondern auch bei Theateraufführungen willkommen sein dürfte. Beide Vorhaben verschlingen viel Geld, sind aber eine gute Investition in die Zukunft.

Die Emmausgemeinde verfügt über zwei Konten, deren Daten Sie ebenfalls im **WandseWort** finden. Da ist einmal das allgemeine Haushaltskonto. Das andere, das





des Förderkreises, versorgt viele Gemeindeprojekte mit Geld, finanziert aber auch den Hausmeister. Angeschafft wurden Dinge, die die Gemeindearbeit unterstützen, wie beispielsweise eine Großkaffeemaschine. Darüberhinaus unterstützt der Förderkreis finanziell unter anderem Ausflüge der Senioren oder die Posaunenarbeit.

Wenn Sie dazu etwas Näheres wissen wollen, schauen Sie auf die Homepage der Emmausgemeinde unter dem Punkt „Gemeindeleben“.

Und wofür sind Klimperkästen und Orgelpfeifen? In Emmaus finden Sie beides in der Kirche. Das eine, Sie ahnen es, nimmt Spenden für die Kirchenmusik, das andere eine Unterstützung für die Gemeindearbeit gerne und unkompliziert auf (und wird immer schnell geleert, liebe Diebe!). In der Kreuzkirche wartet ein altes Messingbecken am Ausgang darauf, Spenden für den Erhalt der Kirche aufzunehmen.

Fotos: Karen Diehn

Für beide Gemeinden gilt: Sie können sich jederzeit bei den Pastoren und dem Gemeindebüro melden und fragen, was aktuell gebraucht wird. Wir freuen uns, egal, ob über Kleingeld am Ausgang nach dem Gottesdienst oder (etwas) mehr …

Und noch etwas: Durch Corona brechen uns viele Veranstaltungen wie Konzerte weg, die eine große finanzielle Unterstützung für unsere Gemeindearbeit eingebracht haben.

Eine Spende hilft daher, unsere diakonische Arbeit im Kinder-, Jugend- und Seniorenbereich zu unterstützen, aber auch die Kirchenmusik und die neuen Wege der pastoralen Arbeit zu Pandemiezeiten im Netz.

**MS**

## Der Gartentag rund um die Kreuzkirche ist auf den 5.12. 10 Uhr verschoben!

# Hoffnungsleuchten

**Hoffnung verbindet! In dieser besonderen Advents- und Weihnachtszeit lädt die Nordkirche alle Gemeinden und Menschen im Norden und darüber hinaus dazu ein, eigene Sterne der Hoffnung zu gestalten und in der Welt als *#hoffnungsleuchten* zu verbreiten: im Fenster, am Gartenzaun, an der Bushaltestelle, an Brücken, im Krankenhaus, am Verkehrsschild ...**

Fotos: Inke Raabe

So kann ein strahlendes Netz aus #hoffnungsleuchten in der Nordkirche und darüber hinaus entstehen: #mehrals5sterne! Vielleicht haben Sie auch Lust, verschiedene Orte miteinander zu verbinden durch eine Sternenkette von Fenster zu Fenster, von Balkon zu Balkon, von Garten zu Garten, von der Kirche bis zur Bäckerei oder über die Straßen. Vielleicht schaffen wir es die gesamte Walddörferstraße entlang?

Als Lichter der Hoffnung lassen sich die Sterne natürlich auch verschenken und verschicken! Eine Bastelanleitung finden Sie im Web unter: ***www.nordkirche.de/aktuell/hoffnungsleuchten***

Hängen Sie ihre Sterne in der Adventszeit in unseren Gemeinden auf, im Eichtalpark am Wandsewanderweg, an den Straßenlaternen, in den Fenstern ... Wenn Sie unterwegs sind, nehmen Sie sie mit, und posten ein Foto mit den Hashtags *#mehrals5sterne* und *#hoffnungsleuchten*, oder senden Sie Ihr Bild an unsere Redaktion. Und dann wird man leise singend fragen: Weißt du, wieviel Hoffnungssterne stehen über Hamburg, über Husum, über Heringsdorf und über Hagenow?

***LP***





Eichtalbühne
www.eichtalbuehne.de

# Wir vermissen Sie!

**Liebe Freunde der Eichtalbühne,**

in diesem Jahr ist alles anders. Anstatt im Frühling und Herbst unsere Aufführungen über die Bühne zu bringen, blieb der Vorhang coronabedingt geschlossen. Keine Komödien, kein Gelächter, kein Applaus, keine netten Gespräche im Anschluss an die Vorstellungen. Wir vermissen all das und vor allen Dingen Sie, liebe Zuschauer, aber das Wichtigste ist nun, dass wir alle gemeinsam gesund und munter bleiben.

**Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit, Lebensfreude, Optimismus und eine besinnliche Adventszeit.**

***Carmen Mühlhause im Namen der Eichtalbühne***

# Ulla Mahrt sagt Tschüss vom Gottesdienst Op Platt

**Gottesdienst Op Platt mit Ulla Mahrt und Gerd Spiekermann, so steht es seit über zehn Jahren am Zweiten Weihnachtsfeiertag und am Pfingstmontag an. In der Krüzkark versammeln sich dazu Plattdeutschliebende aus ganz Hamburg.**

Kein Wunder: Mit Gerd Spiekermann als ehemaligem NDR-Moderator leitet ein „Szenepromi“ den Gottesdienst. Für mich war weniger bekannt, dass mit Ulla Mahrt an seiner Seite ein weiteres Urgestein der Hamburger Plattdeutschszene vorne am Lesepult steht.

Sie begann als Hamborger Deern 1961 am Ohnsorg-Theater und bekam schnell die Rolle der jugendlichen Liebhaberin zugeschrieben. Gerne als Bauerndeern.

Mit dem Ensemblebus tourte sie auch durch Norddeutschland bis Husum. Einmal verschlug es sie sogar nach München. Dort traten sie zwar auf Hochdeutsch auf, aber ihre Klientel lag nun mal im Norden. Einem breiteren Publikum war Ulla Mahrt über die Komödien im NDR-Fernsehen bekannt. Die letzten Jahre ihres Berufslebens sorgte sie dann als Souffleuse für die korrekte Weitergabe des Plattdeutschen. „Frag Frau Professor Platt“, so wurden die Schauspielenden an sie verwiesen.

Den Ritterschlag erhielt sie vor gut zehn Jahren, wie sie sagt, als Gerd Spiekermann sie für den Gottesdienst Op Platt gewinnen wollte. Mit ihm „vor dem Altar“ zu stehen war ein neues Terrain für Ulla Mahrt. Diese Herausforderung nahm sie gerne an. Die Texte und vor allem die Predigt sollten verständlich sein. Darauf achtete sie in der Vorbereitung mit ihrem Gottesdienstpartner kritisch. Mit Erfolg, wie ich finde.

Nun sagt sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge „Tschüss“ vom Gottesdienst Op Platt.

Wir im Pfarrsprengel sagen ihr herzlich: Schönen Dank und Gottes Segen!

***Ihr Pastor Karl Grieser***

# Was geht unter besonderen Bedingungen in der Jugendarbeit?

Inga-Sophie Arendt

**Inga-Sophie Arendt hat sich mit den Jugendlichen auf den Weg gemacht:**
„COVID-19 sorgt dafür, dass wir uns nicht so treffen können, wie es noch vor einem halben Jahr möglich war. Da in den Sommerferien der Kletterwald beliebt war, habe ich auch dieses Mal mit den Jugendlichen den Kletterwald besucht. Wir haben uns gemeinsam von der kleinsten bis zur höchsten Route durchgekämpft. Zwischendurch haben wir uns, aus unserem mitgebrachten Bollerwagen voller Essen, immer wieder gestärkt.

Außerdem haben wir die Churchnight vorbereitet, die am 31. Oktober stattfand. Am vorletzten Ferientag haben wir dann das Schwarzlichtviertel besucht und sind in eine Schwarzlicht-Minigolf-Welt eingetaucht. Es ging von einer Unterwasserwelt zu einem Dschungel in eine Fabrik. Ein tolles neues Erlebnis für die Jugendlichen."

# Wer oder was sind Prädikantinnen und Prädikanten?

**Prädikantinnen und Prädikanten sind Menschen, die in ihren Kirchengemeinden ehrenamtlich engagiert sind und Freude am Gottesdienst haben.**

Sie werden in der Nordkirche nach entsprechender Ausbildung zum Dienst der öffentlichen Verkündigung in Wort und Sakrament berufen. Das bedeutet, dass sie in ihren Gemeinden Gottesdienste leiten, predigen und Abendmahl feiern.

Während ihres Dienstes tragen Prädikantinnen und Prädikanten den Prädikantentalar, der sich vom Talar der Pastorinnen und Pastoren unterscheidet. Damit bringen sie zum Ausdruck, dass sie im Dienst der öffentlichen Verkündigung stehen und nicht als Privatpersonen handeln.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und umfasst vierzehn Studienwochenenden und zwei Studienwochen. Die Kurszeiten finden in Ratzeburg statt. Hinzu kommt die regelmäßige Praxis in der eigenen Gemeinde.

**Kathrin zu Solms:**
*1964 in Bielefeld geboren; nach dem Rhein und der Weser; 2012 an der Elbe angekommen, mit Mann und 3 Kindern; feiert gerne, nicht nur Gottesdienste.*

**Und wer ist unsere Prädikantin in Ausbildung?**

Im Frühjahr 2018 habe ich mit der Ausbildung zur Prädikantin angefangen. Seitdem liegen einige interessante Ausbildungswochenenden in Ratzeburg hinter mir. Praxiserfahrung konnte ich in den Kirchen unserer Region sammeln. Es hat mir Spaß gemacht, die verschiedenen Gottesdienstformate zu gestalten und mit der Gemeinde zu feiern. Da waren Literaturgottesdienste, meditative Gottesdienste, Abendandachten und natürlich auch klassische Sonntagsgottesdienste.

**Am 14.2.2021 feiere ich um 11 Uhr meinen Abschlussgottesdienst zur Prädikantenausbildung in der Kreuzkirche.** Hierzu lade ich alle Interessierten herzlich ein.

***Kathrin zu Solms***





# Feierabend unter der Lichterkette

**4x mittwochs 2.12., 6.1., 3.2., 3.3. | 19.30-20.15 Uhr: Kreuzkirche**

**Was tut gut mitten in der Woche?**

Sich einmal eine Auszeit zu nehmen, finden wir. Und laden Euch ein, für eine gute halbe Stunde den Kirchraum wirken zu lassen, Lautsprecherklängen zu lauschen und ein, zwei Gedanken mitzunehmen oder einfach die eigenen vor Gott zu denken. Herzlich willkommen!

***Prädikantin i.A. Kathrin zu Solms + Pastor Karl Grieser***

Stefan Lotz

+++ Informationen zu den Heiligabend-Gottesdiensten +++

# „... damit wir Weihnachten feiern können!“

**... so heißt es, in den Tagen, als dieser Artikel geschrieben wird von einigen Politikern, beschränken wir unser gesellschaftliches Leben im November.**

Damit wir Weihnachten feiern können, hier bei uns in den Gemeinden werden viele Vorbereitungen getroffen. Wir müssen uns ein- und umstellen und Abläufe verändern.

Viele Menschen haben wir gefragt: Was ist Dir wichtig an der Feier des Weihnachtsfestes? Die häufigsten Antworten waren gemeinsam das Lied „O Du Fröhliche“ zu singen, das Weihnachtsevangelium zu hören, den Baum in der Kirche zu sehen ...

Diesen Wünschen entsprechen wir mit unserer Vorbereitung – und erfüllen die aktuell bekannten Auflagen der Behörden.

An beiden Standorten, in der Walddörferstraße 369 und in der Kedenburgstraße 10, gibt es:

- mehrere Gottesdienste, die in der Kirche beginnen
- weihnachtliche Orgelmusik zur Begrüßung und Einstimmung
- das Weihnachtsevangelium und auch eine kleine Predigt

Danach geht es hinaus: Vor der Kirche wartet dann die Gelegenheit zu singen! Entweder begleitet durch den Posaunenchor in der Walddörferstraße oder mit einem Gesangsensemble in der Kedenburgstraße.

Atmosphärisch begleitet ein Feuer den Teil des Open-Air-Gottesdienstes, von dem das Friedenslicht mit nach Hause genommen werden kann, wenn Sie Kerzen im Glas oder Laternen mitbringen.

**Sie benötigen eine Eintrittskarte für die Heiligabend-Gottesdienste!**

Bitte denken Sie an einen Mund-Nasen-Schutz und wetterfeste Kleidung, da ein Teil des Gottesdienstes draußen stattfindet!

**Parkplätze werden nicht zur Verfügung stehen**!
Kommen Sie bitte zu Fuß und halten Sie auch hierbei genug Abstand.

+++ Informationen zu den Heiligabend-Gottesdiensten +++





+++ Informationen zu den Heiligabend-Gottesdiensten +++

Die Kartenausgabe für die Gottesdienste erfolgt ausschließlich vorab für eine bestimmte Uhrzeit (siehe nächste Seite), nur an den angegebenen Daten und solange der Vorrat reicht. Jede/r kann bis zu fünf Karten erhalten.

Für die Heiligabend-Gottesdienste in der **Emmauskirche** können Karten für die Gottesdienste zu Heiligabend abgeholt werden im Gemeindehaus Walddörferstraße 369:

- Mo, 7.12. 10-12 Uhr
- Mo, 7.12. 17-19 Uhr
- Di, 8.12. 10-12 Uhr
- Di, 8.12. 17-19 Uhr
- Mi, 9.12. 17-19 Uhr

Für die Heiligabend-Gottesdienste in der **Kreuzkirche** können Karten für die Gottesdienste an Heiligabend abgeholt werden im Gemeindehaus Kedenburgstraße 14:

- Mo 7.12. 10-12 Uhr
- Mo 7.12. 17-19 Uhr
- Di 8.12. 17-19 Uhr
- Mi 9.12. 10-12 Uhr
- Mi 9.12. 17-19 Uhr
- Do 10.12. 17-19 Uhr
- Fr 11.12. 10-12 Uhr
- Fr 11.12. 17-19 Uhr

Die Planungen finden alle unter dem Vorbehalt statt, dass es rechtlich und gesellschaftlich möglich ist, Gottesdienste zu feiern. **Kurzfristige Änderungen können am aktuellsten von unseren Homepages entnommen werden.**

Verständnis und Geduld, Rücksicht und Großmut, all das ist nötig, damit wir Weihnachten feiern können!

***LP***

+++ Informationen zu den Heiligabend-Gottesdiensten +++

# GOTTESDIENSTE IM PFARRSPRENGEL

| | DATUM | EMMAUS – 9.30 UHR<br>Walddörferstraße 369 | KREUZKIRCHE – 11 UHR<br>Kedenburgstraße 10 |
|---|---|---|---|
| NOVEMBER | **Sa 28.11.** | **18 Uhr**<br>Gottesdienst zum 1. Advent um den Feuerkorb auf dem Kirchhof / mit P. K. Grieser & Posaunen | |
| NOVEMBER | **29.11.**<br>**1. Advent** | | Gottesdienst zum 1. Advent mit Pn. L. Pinnecke |
| DEZEMBER | **6.12.**<br>**2. Advent** | Gottesdienst zum 2. Advent mit Lektorin M. Schmidt und P. J. Blaschke | Familiengottesdienst zum Nikolaustag mit dem FamGo Team und P. K. Grieser |
| DEZEMBER | **13.12.**<br>**3. Advent** | | **18 Uhr**<br>Abendgottesdienst zum 3. Advent mit P. K. Grieser |
| DEZEMBER | **20.12.**<br>**4. Advent** | Weihnachtlicher Gottes-dienst zum 4. Advent | Weihnachtlicher Gottes-dienst zum 4. Advent mit Lektorin M. Schmidt |
| DEZEMBER | **Alle Gottesdienstzeiten für Heiligabend finden Sie rechts, weitere Informationen auf S. 17/18!** | | |
| DEZEMBER | **25.12.**<br>**1. Weihnachtstag** | Weihnachtsgottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag | |
| DEZEMBER | **26.12.**<br>**2. Weihnachtstag** | | Weihnachtsgottesdienst op platt mit G. Spiekermann |
| DEZEMBER | **31.12.** | | **18 Uhr**<br>Meditativer Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Prädikantin K. zu Solms |
| JAN | **1.1.2021** | **17 Uhr**<br>Gottesdienst zum Beginn des neuen Jahres | |





# GOTTESDIENSTE HEILIGABEND

**Die Gottesdienste beginnen im 45-Minuten-Rhythmus:**

## Kreuzkirche, Kedenburgstraße 10

**14 Uhr**
**14.45 Uhr**
**15.30 Uhr**
**16.15 Uhr**
**17 Uhr**
**17.45 Uhr**

## Emmauskirche, Walddörferstraße 369

**15 Uhr**
**15.45 Uhr**
**16.30 Uhr**
**17.15 Uhr**

**Die aktuellen Gottesdienste aus den beiden anderen Gemeinden der Region, aus St. Stephan und Tonndorf, entnehmen SIe bitte den jeweiligen Gemeindebriefen, Schaukästenaushängen oder Webseiten.**

# Machbarschaft e.V. – unsere tatkräftigen Nachbarn

**Wie gut die Nachbarschaft mit der Machbarschaft gelingt, konnten wir im März dieses Jahres erleben. Hilfegesuche und Hilfsangebote aus Verein und Kirchengemeinden wurden unbürokratisch zusammengebracht, die Kirchengemeinden im Pfarrsprengel konnten sich auf die gute Beziehung zum Machbarschaft e.V. verlassen!**

Beeindruckend ist, was der Verein in diesem Jahr geleistet hat. Alle bekannten Hilfenehmer wurden weiter versorgt, neue Hilfegesuche kamen dazu und konnten ebenfalls erfüllt werden.

Im Rückblick erklärt Wolfgang Suer: „Viele der Mitglieder wurden zeitweise durch Nachbarn und Verwandte versorgt, sodass wir mit unseren Helfern, die trotz Corona weiter ihre Hilfe zur Verfügung gestellt hatten, die zusätzlichen Hilfeanfragen auch erfüllen konnten."

*Mitglieder der Machbarschaft bei ihrem diesjährigen Ausflug in den Wildpark Schwarze Berge – ein Dank des Vereins für ihr Engagement.*

Zurzeit freut sich der Verein über 220 Mitglieder und Hilfegesuche gibt es natürlich weiterhin. Insbesondere werden Helfende gesucht, die Lust an kleinen handwerklichen Arbeiten haben oder sich Fahrdienste vorstellen können.

Haben Sie Interesse, als Helfer/in ehrenamtlich mitzumachen? Dann melden Sie sich bitte unter Tel: 040 271 630 99 oder *info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de*
Wir freuen uns sehr über diese gute Nachbarschaft!

***LP***

*Die Konfis: Moritz Albers, Beatrice Niedmers, Lennart Nitz, Kerstin Kobsch, Lea Fricke, Elfie Reinhardt, Anastasia Gaitanides, Nico Stache, Svenja Döscher, Constantin Schultz, Julia Fährmann, Tobias Klaus.*

# Konfirmation: Herzlichen Glückwunsch!

**Der Konfirmationsgottesdienst im Pfarrsprengel musste verschoben werden, aber am 23. August war es endlich soweit. Genauso aufgeregt wie sonst und doch ganz anders konnten zwölf Konfirmanden eingesegnet werden.**

Die Jugendband und Andreas Fabienke haben musikalisch dem festlichen Anlass Ausdruck verliehen, auch wenn wir nicht mitsingen konnten. Unsere Jugenddiakonin Inga-Sophie Arendt hat den Gottesdienst mitgestaltet und die Jugendlichen mit mir gesegnet. Unsere Konfis konnten nur eine begrenzte Anzahl Gäste mitbringen, aber diejenigen, die keinen Platz in der Kirche hatten, konnten den gesamten Gottesdienst als Video verfolgen.

Obwohl es anders war als sonst: Wir alle konnten den feierlichen Gottesdienst genießen und die Zwölf vollwertig in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Einige haben bereits begonnen, die TeamerCard-Ausbildung zu machen, denn sie wollen weiter aktiv in der Jugendarbeit sein! Wir freuen uns sehr über die insgesamt wunderbare Gruppe Jugendlicher, die nun das Gemeindeleben so oder so mitgestalten!

***LP***

RÜCKBLICK

# Ein doppeltes Fest

**Erntedank konnten wir in diesem Jahr gleich zweimal feiern. Zuerst in der Kedenburgstraße unter dem Blätterdach im Gemeindehausgarten mit Beteiligung der KiTas. Und dann, eine Woche später, in der Walddörferstraße, ganz traditionell.**

Die KiTa der Kreuzkirche und die Wurzelkinder haben Danke-Bäume gestaltet.

Hieran zu sehen: Gründe für Ihre Dankbarkeit in Apfelform und laminierte Blätter.

Das zweite Erntedankfest haben wir eine Woche später in der Walddörferstraße gefeiert.

Alle traditionellen Elemente wurden aufgenommen, wie die Versteigerung der zuvor gespendeten Erntegaben und die Suppe im Anschluss.

***LP***

*Erntedankfest draußen im Garten: Der fantasievoll gestaltete Altar (oben) war der Mittelpunkt.*

*Die vielen Erntegaben (rechts) und der von Kindern gestaltete Baum setzten bunte Farbakzente.*

Fotos: S. Katsotis, L. Pinnecke, M. Wieprecht (S. 23)

*Auch den Altar der Emmauskirche hatten engagierte Ehrenamtliche feierlich-erntedanklich geschmückt.*

*Erntegaben von Kohl bis Kaffee wurden, ganz traditionell, im Anschluss an den Gottesdienst versteigert. Diesmal allerdings draußen und mit Maske.*

*Und die leckere Kürbissuppe gab es, abgefüllt in Gläser, „to go“ – also zum Mitnehmen und Zuhause-Genießen.*

# Termine Seniorentreff

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Mo** | | **16-17.30 Uhr** | **Französisch Level A2** | J. Röhrs<br>Tel: 297 000 |
| | gerade Wochen 14-tägig | **18-20 Uhr** | **Französische Konversation** | U. Limbach<br>Tel: 656 58 92 |
| **Di** | jew. 1. Di im Monat | **9.30-11.30 Uhr** | **Frauenfrühstück** | M. Schmidt<br>Tel: 65 60 146<br>H. Spiekermann<br>Tel: 656 1146 |
| | | **10-12 Uhr** | **Computerkurs** | K.-H. Landgraf<br>Tel: 695 0778<br>K. Mittmann |
| **Mi** | | **9-10 Uhr**<br>**10-11 Uhr** | **Gymnastikgruppen** | E. Meins<br>Tel: 642 66 51 |
| | | **15-17 Uhr** | **Spielenachmittag** | C. Schrader<br>Tel: 656 1743<br>M. Tasto<br>Tel: 669 788 51 |
| | | **17-18.30 Uhr** | **Französisch Level B2** | J. Röhrs<br>Tel: 297 000 |
| **Do** | | **10-11.15 Uhr**<br>**11.45-12.45 Uhr** | **Erlebnis Tanz** | C. Pufahl<br>Tel: 492 22 329 |
| | | **14.30-17 Uhr** | **Treffpunkt am Donnerstag** | C. Schwartz<br>Tel: 668 42 62<br>D. John<br>Tel: 656 5750 |
| | ab Oktober | **17-18 Uhr** | **Englischtreff (Lektürearbeit)** | M. Blatz<br>Tel: 6474401 |
| **Fr** | | **11-12.15 Uhr** | **Tanzen im Sitzen** | C. Pufahl<br>Tel: 492 22 329 |

**Aufgrund der aktuellen Anti-Corona-Maßnahmen finden (einige) Gruppen nicht bzw. nur eingeschränkt statt.**
**Bitte informieren Sie sich hierzu jeweils beim Gruppenleiter!**





# Eiszeit im Seniorentreff

**Ach, war das schön! Einmal wieder zusammensitzen, miteinander reden, Programm genießen, zusammen tanzen oder turnen, den Grips beschäftigen – alles auf Abstand natürlich! Mit Maske, Sagrotan und Umeinander-Geeiere, das sich anfühlte wie Balztänze von Auerhähnen. Nur nicht anstecken!**

Doch nun heißt es: „Stopp“ für die meisten Gruppen – aus vollem Lauf wieder in die Warteschleife. Kaum auszuhalten! Dazu die bange Frage, ob wir uns wenigstens noch in der Adventszeit sehen dürfen. Traditionell ist dies sonst eine wunderschöne, wundersame Zeit im Treff.

Die üblichen Weihnachtsfeiern für alle Senioren der Gemeinde? Abgeblasen, zu riskant (siehe auch folgende Seite)! Feiern in Gruppen? Mal sehen, was geht. Sie hören von uns oder Sie schauen in die Schaukästen der Gemeinden, wir werden Sie informieren.

**Kleiner Rückblick**

Was ging, war in den letzten Wochen ein buntes Durcheinander von Treffen in Kirche oder Gemeindehaus: denn wegen der Bauarbeiten im Gemeindehaus mussten Gruppen in die Kirche ausweichen.

Dort half nur Bewegung oder heißer Kaffee über die etwas, sagen wir, „unterkühlten Temperaturen“ hinweg. Aber dafür bekommen wir endlich die langersehnte Behindertentoilette, welche allen Besuchern der Gemeinde auch mit Rollstuhl einen unbeschwerten Besuch ermöglicht.

**Ausblick**

Im Dezember ist wirklich Eiszeit in Sicht. Wir hoffen, dass Sie draußen nicht stürzen, wenn Sie uns wieder besuchen kommen. Bis dahin eine gute Zeit, mit vielen coronagerechten Kontakten auf Abstand und Vorfreude auf ein Wiedersehen.

Bleiben Sie behütet!

***Ihre Marianne Schmidt***

**+++ Wichtige Informationen zu den Weihnachtsfeiern +++**

**+++ Wichtige Informationen zu den Weihnachtsfeiern +++**

# Weihnachts- und Adventsfeier für die Generation Ü60

**Es ist eine lieb gewordene Tradition, dass die Kirchengemeinden die älteren Gemeindemitglieder per Brief oder Aufruf im Gemeindeblatt zu ihren Adventsfeiern einladen. In diesem Jahr wird das, Corona geschuldet, leider nicht möglich sein.**

Das bedauern wir selbst am meisten, machen doch Planung und Vorbereitung neben der Arbeit auch viel Spaß und wecken auch bei uns die Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Es ist, Stand heute (Anfang November), noch nicht einmal geklärt, ob wir in den bestehenden festen Gruppen etwas machen können. Hierzu werden die Gruppenleiter ihre Mitglieder direkt Ende des Monats, nach Auslauf der zurzeit geltenden staatlichen Bestimmungen, informieren.

Wir wünschen Ihnen allen, trotz Pandemie-Zeit, schöne adventliche Stunden daheim und gesegnete Weihnachten. Und vor allem: Passen Sie auf sich (und Ihre Lieben) auf und bleiben Sie gesund!

***Ihre Heike Gerstmann und Marianne Schmidt im Namen aller Gruppenleiter***





# Geistliche Musik im Advent

Der Eintritt ist jeweils frei!

## Adventliche Werke des Barocks und der Klassik

### Sa 5.12. | 16-17 Uhr: Emmauskirche

**Andreas Fabienke**, Orgel

**Adeline Block** (Hamburg/Lübeck), Sopran

**Über die Solistin:** Adeline Block studierte an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Christiane Hampe und Andrea Hess, die u.a. eine große Leidenschaft zur Kirchenmusik entfachten.

Bereits während ihres Studiums wirkte sie solistisch in zahlreichen künstlerischen Projekten mit, die sie u. a. bis nach Belgien oder Taiwan führten.
Ihr Bachelorstudium schloss sie mit Hauptfach klassischer Gesang und dem Schwerpunkt Gesangspädagogik erfolgreich ab. Seit 2019 studiert sie Musikpädagogik für Popularmusik im Studiengang „Master of Music“.

## Adventliche Werke der Romantik und der Moderne

### Sa 12.12. | 16-17 Uhr: Kreuzkirche

**Andreas Fabienke,** Orgel

**Sophie Magdalena Reuter** (Hamburg/Hof) , Sopran

**Über die Solistin:** Sophie-Magdalena Reuter ist gebürtige Hamburgerin. Sie war u.a. Ensemblemitglied am Theater Hof in Oberfranken, sammelte Bühnenerfahrungen in verschiedenen Opernproduktionen und trat mit verschiedenen Orchestern, u.a. den Hamburger Symphonikern, auf.
2017 war sie im Halbfinale des internationalen Gesangswettbewerbs „Neue Stimmen". Außerdem ist sie Preisträgerin des Mahler-Wettbewerbs Hamburg, des Ida-Ehre-Kulturpreises und des Hermann-Rauhe-Sonderpreises und Stipendiatin zahlreicher renommierter Stiftungen.

# Der KGR informiert

**Die Leitung der Gemeinden bleibt eine Herausforderung! Nach wie vor treffen sich die Mitglieder der beiden Kirchengemeinderäte (KGR) nur digital. Dabei vermissen viele Mitglieder die persönliche Begegnung, den direkten Austausch und auch die informellen Gespräche, die diese ehrenamtliche Arbeit normalerweise kennzeichnen.**

Es bleibt viel zu tun, gerade weil sich die Rahmenbedingungen für gemeindliches Handeln häufig ändern – und alle Mitglieder immer wieder abwägen müssen: Wie viel kann vor Ort verantwortungsvoll ermöglicht werden, was kann digital stattfinden und was muss aus Vernunfts- und Vorsichtsgründen verschoben oder abgesagt werden. Besonders viel Arbeit wurde in die Erarbeitung von Hygienekonzepten investiert. Für jede Veranstaltung, jede Gruppe, jeden Gottesdienst ein eigenes Konzept!

*Virtuelles KGR-Wochenende, festgehalten am Bildschirm von Pastorin Linda Pinnecke*

Trotz der sehr herausfordernden Arbeit konnten die Mitglieder das KGR Wochenende (leider am heimischen Schreibtisch) Anfang November genießen und weiterführende Fragen herausarbeiten, wie zum Beispiel:

- Wie erreichen wir unsere „Gemeinde“ (was genau ist das eigentlich?), wenn Begegnung in großen Gruppen so eingeschränkt ist?
- Wie bewahren wir die Gemeindehistorien?
- Wie genau vertiefen wir unsere Zusammenarbeit? Was sind die nächsten Schritte?

Die Entwicklung des Pfarrsprengels Kirchen im Wandsetal (er ist mittlerweile zwei Jahre alt!) wird von allen Mitgliedern grundsätzlich als positiv bewertet. Zwar soll die Zusammenarbeit weiter vertieft werden, doch ein Gemeindezusammenschluss ist vor der nächsten Kirchengemeinderatswahl im Advent 2022 nicht geplant.

Die offenen Fragen werden im Laufe der nächsten Sitzungen im Detail bearbeitet, die Gemeindeleitung bleibt eine spannende Aufgabe!

*LP*

Karen Diehn

Karen Diehn

# EIN BRIEF VON DIR - AN EINEN MENSCHEN IM QUARTIER

**Sie schicken uns Briefe – wir verteilen sie an Seniorinnen und Senioren - und gemeinsam machen wir Älteren eine Freude.**

Unsere vier Kirchengemeinden regen als Teil des Quartiersnetzwerks „ZusammenWir!-Hinschenfelde“ in der Advents- und Weihnachtszeit dazu an, Briefe an SeniorInnen im Quartier zu verschicken. Schreiben Sie einen Brief mit inspirierenden Gedichten und Geschichten, mit mutmachenden Erlebnissen, aufbauenden Gedanken, gemalten oder fotografierten Bildern und was Ihnen sonst noch einfällt, wie Sie Jemanden in der jetzigen Zeit aufmuntern und helfen können! Wir werden die Briefe dann an die teilnehmenden Seniorenheime und ambulanten Pflegedienste und alleinlebende ältere Menschen in der Region Wandsbek verteilen.

Gerade in dieser Zeit, in der viele nicht einmal zum Heiligabend-Gottesdienst gehen werden, bringen Ihre Briefe ein berührendes Hoffnungszeichen.

## Was ist dabei wichtig?

Themen und Inhalt: Es sollte selbstverständlich sein, dass man keine unangemessenen Inhalte verwendet. Vermeiden Sie nach Möglichkeit auch sensible Themen, wie Krieg, Politik, etc.

Keine Pakete: Obwohl wir gerne Pakete entgegennehmen würden, müssen wir aufgrund der momentanen Ansteckungsgefahr darum bitten, von diesen und anderen Gegenständen, wie z.B. Lebensmittel, abzusehen. Wenn Sie eine besondere Idee haben, schreiben Sie uns einfach!

Datenschutz: Sie sollen natürlich selbst entscheiden, ob Sie Ihre Kontaktdaten und Absendadresse angeben möchten. Sie können Briefe also anonym verschicken, aber bestimmt freuen sich einige Senioren und Seniorinnen auch antworten zu können und es kann sich eine schöne Brieffreundschaft entwickeln!





## Wohin können Sie die Briefe schicken?

Sie können Ihren Brief mit der Post verschicken Postanschrift:

*Brief Tauben c/o Botanischer Sondergarten*
*Walddörferstraße 273*
*22047 Hamburg*
(oder in Ihrem Gemeindebüro einwerfen)

Wenn Sie wollen, dass wir Ihre Briefe öffnen, etwa weil Sie mehrere Briefe in einen Umschlag packen oder Sie für uns eine Nachricht beilegten, schreiben Sie dies bitte auf den Briefumschlag, sonst werden Ihre Briefe ungeöffnet verteilt!

Die Quartierstauben sollen in diesem Jahr den Lebendigen Adventskalender ersetzen, den das Netzwerk „ZusammenWir! Hinschenfelde-Wandsbek“ im Dezember 2019 initiiert hat, um Nachbarn miteinander in Kontakt zu bringen. Wer die Quartierstauben mit Ideen und Materialien oder finanziell unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt und Koordination: Katharina Schroeder und Pastor Jan Simonsen *(k.schroeder@alsterdorf-assistenz-ost.de und j.simonsen@gmx.de).*

## Biografien für den Gabentisch!

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Mit unserem Bestseller „Schnapsideen und Herzenswünsche“ führen Sie Ihre Liebsten in die spannende Welt des biografischen Erzählens ein. Sechs in Wandsbek aufgezeichnete Kurzbiografien versammelt das erste Buch der Wandsbeker Biografie-Werkstatt. Bebildert mit Fotos und Dokumenten aus den spannenden und häufig mit viel Humor erzählten Lebenswegen älterer Menschen, ist das 220 Seiten starke Buch so spannend zu lesen wie ein modernes Magazin und macht Lust auf eigenes Erzählen.

Erhältlich in den Gemeindebüros für € 15 oder über *j.simonsen@gmx.de oder Tel: 040 / 696 45 040.*

# KIRCHENGEMEINDE TONNDORF

STEIN-HARDENBERG-STRAßE 68

## Advent und Weihnachten in Tonndorf

Unter dem Motto „Weihnachten unterwegs“ laden wir ein, mehrere Orte in der Kirchengemeinde Tonndorf im Advent und auch an Weihnachten zu gestalten und diese Orte dann zu Fuß zu erkunden. An diesen Orten soll es Weihnachten werden:

- auf dem Grundstück der Gemeinde am Roterlenweg 9 -13, neben der Evangelischen Kita
- an der Kirche in der Stein-Hardenberg-Str. 68
- auf dem Friedhof Tonndorf in der Ahrensburger Str. 188

Im Roterlenweg soll eine Krippe entstehen und wir wollen im Laufe des Advents einen kleinen “Weihnachtswald” aus Tannenbäumen gestalten, der von allen mit selbstgemachten Anhängern oder kleinen Geschenken behängt werden kann. Mehr zu dieser Aktion unter: #mehrals5sterne#hoffnungsleuchten und S. 19.

Auf dem Friedhof Tonndorf sollen drei Bereiche gestaltet werden, die dann vor allem an Heiligabend zu einem Weihnachtsrundgang an einem anderen Ort einladen.

An Heiligabend werden wir nachmittags – wenn es möglich ist, zusammen zu kommen – Andachten unter freiem Himmel feiern oder laden ein zum eigenen Spazierengehen zu den verschiedenen Orten. Wir werden unterwegs sein an Heiligabend, wie auch Maria und Josef unterwegs waren am Tag der Geburt Jesu. Und wer weiß, wie und wo wir dabei anderen Menschen auf wunderbare Weise begegnen.

Achten Sie im Advent bitte für die genaue Planung auf Aushänge und informieren sich auf der Homepage: *www.kirche-tonndorf.de*

# ST. STEPHAN KIRCHENGEMEINDE

STEPHANSTRAßE 117

Aktuelle Veranstaltungen und Gottesdiensttermine entnehmen Sie bitte der Webseite der Kirchengemeinde oder den Aushängen in den Schaukästen.





# WELTGEBETSTAG 2021 FINDET STATT!

## Reserviere den Tag: Freitag, 5. März 2021, 18-19 Uhr in St. Agnes Tonndorf

Liebe Gemeinden, Vanuatu ruft – ein kleiner Inselstaat im Südpazifik, ehemals als „Neue Hebriden“ Teil des Commonwealth und unabhängig seit 1980. Die Frauen dort fragen: „Worauf bauen wir?“ – Auf Sand? Auf Felsen?
Vanuatu wird untergehen, wie auch Kiribati, wenn der Meeresspiegel weiter steigt.

Aber: Vanuatu hat bereits ein absolutes Plastikverbot (Ausnahme: Babywindeln) und bereitet eine Klage vor dem Internationalen Gerichtshof gegen das klimaschädliche Verhalten der Industrienationen vor, weil es überleben will ...

Neugierig geworden? Teilen wir Freud und Leid mit den Menschen in Vanuatu am ersten Freitag im März – auch, wenn der Gottesdienst nicht länger als eine Stunde dauern darf (das wird manch Eine auch freuen). Dankbar sind wir der St. Agnes-Gemeinde, die uns dann unter den für Gottesdienste gültigen Regeln beherbergen wird!

**Warum lassen wir den WGT nicht einfach ausfallen?**

Wenn Sie neben den eigenen Sorgen und evtl. Ängsten noch Gelegenheit haben wahrzunehmen, wie Hunger und Not in der Welt wieder zunehmen, dann wissen Sie, dass wir (zweitens) auch unsere WGT-Projektpartnerinnen nicht im Stich lassen können – und (erstens) profitieren wir alle von den Spuren der Freude, die dieses ökumenische Ereignis regelmäßig in uns hinterlässt. Ist es nicht so?

Herzlich grüßt und auf eine (Wieder-)Begegnung freut sich

***Patricia Barski, Ökumenisch-Tonndorf***

P.S.: Wer Bedenken hat „live“ teilzunehmen, wird Möglichkeiten haben, mit seiner Spende dabei zu sein: Wir werden im Gottesdienst Ihren Namen verlesen – und Sie bekommen von uns Post ...

Die nächste WandseWort Ausgabe beinhaltet das Wissenswerte für **März bis Mai 2021**. Redaktionsschluss für alle Beiträge ist **Mitte Januar**. Bitte senden Sie bis dahin alle Beiträge an die E-Mail-Adresse: ***redaktion@kirchen-im-wandsetal.de***

# DAS WANDSEWORT INS HAUS

**Haben Sie das WandseWort per Post erhalten? Wie schön, dann haben Sie uns die nötigen Kosten schon erstattet.** Wenn nicht, können Sie das jederzeit in den beiden Kirchenbüros in die Wege leiten. Oder überprüfen Sie bitte Ihre Einzahlungen, damit wir pünktliches Zustellen garantieren können. Vielen Dank! Wir bedanken uns bei allen, die sich durch eine Gebühr oder Spende an Herstellungs- und Versandkosten des WandseWortes beteiligen.
**Möchten Sie das WandseWort regelmäßig per Post für € 10 (4 Ausgaben) Versandkosten zugesandt bekommen? Dann melden Sie sich bitte im Kreuz- oder Emmaus-Kirchenbüro (siehe letzte Seite).**

# IMPRESSUM

**Redaktion:** Linda Pinnecke (Ltg.; LP), Karen Diehn (Koordination; KD), Agnes Diehn (AD), Marianne Schmidt (MS) – Kontakt zur Redaktion: ***redaktion@kirchen-im-wandsetal.de***
**V.i.S.d.P.:** Rüdiger Ebeling und Pastor Karl Grieser
**Layout:** futurzwei **| Druckerei:** www.Gemeindebriefdruckerei.de
**Titelbild:** Marion S./ Pixelio.de

**Der Emmaus-Kirchengemeinderat**
Agnes Diehn, Gunter Drewes, Frank-Rüdiger Ebeling, Sabine Gellermann, Pastor Karl Grieser, Pastorin Linda Pinnecke, Dr. Ludwig Schleßmann, Cornelia Stoye, Karen Wieprecht, Martin Wieprecht.

| | | |
|---|---|---|
| IBAN | DE95 2005 0550 1090 2102 28 | Gemeinde |
| IBAN | DE17 2005 0550 1090 2113 41 | Förderkreis |
| BIC | HASPDEHHXXX | |

**Der Kreuz-Kirchengemeinderat**
Claudia Brieger, Andreas Fabienke, Pastor Karl Grieser, Ulla Grün, Martina Heering-Egg, Tobias Knötzele, Rita Landgraf, Pastorin Linda Pinnecke, Helga Saake-König, Göran Sadewater, Daniela Schwarz.

| | | |
|---|---|---|
| IBAN | DE83 2005 0550 1290 1245 34 | Gemeinde |
| BIC | HASPDEHHXXX | |

ANSPRECHPARTNER KREUZKIRCHE

| | |
|---|---|
| **Kantor** | Andreas Fabienke Tel: 040 / 27 88 91 16<br>*a.fabienke@kreuzkirche-wandsbek.de* |
| **Hausmeisterei & Vermietung** | Susann Katsotis Tel: 0152 / 24 20 51 72<br>*s.katsotis@kreuzkirche-wandsbek.de* |
| **Kindertagesstätte** | Sarah Hauberg / Elterntelefon<br>Tel: 040 / 2530 8899<br>Walther-Mahlau-Stieg 9<br>*kita@kreuzkirche-wandsbek.de* |
| **Spielgruppen** | Daniela Zesewitz Tel: 0157 / 31836561 |
| **Pfadfinder** | Marla Jack Tel: 0157 / 533 494 15 |
| **Seniorentreff** | *Heike Gerstmann Tel: 0170 / 474 3891*<br>*h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de* |
| **Eichtalbühne** | Christina Bittner Tel: 0 41 02 / 89 83 50 |
| **Matthias-Claudius-Heim**<br>**Alten- u. Pflegeheim**<br>Walther-Mahlau-Stieg 8 | Tel: 040 / 696 95 30<br>Pflegedienstleiter Oliver Lompa Tel.: 040/ 69 69 53 - 12 |

ANSPRECHPARTNER EMMAUS

| | |
|---|---|
| **Kantor** | Orgeldienst Andreas Fabienke (siehe oben) |
| **Gesprächskreis** | Werner Wieprecht Tel: 040 / 66 44 20<br>*w.wieprecht@t-online.de* |
| **Aktiv + Fit** | Heike Gerstmann Tel: 0170 / 474 3891<br>*h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de* |
| **Posaunenchor** | Christian Schön Tel: 040 / 20 97 68 67<br>*christian.schoen@hinschenfelde.de* |
| **Seniorenkreis** | Heike Gerstmann & Team (Kontakt siehe oben!) |
| **Theaterbesuche** | Brunhilde Reinwardt Tel: 040 / 66 14 05 |

**Auskunft für Kirchenfragen (übergreifend) gibt es beim Servicetelefon Kirche und Diakonie Hamburg** Tel: 040 / 30 620 300
**Ev. Telefonseelsorge** Tel: 0800 / 111 01 11
**Friedhöfe Hinschenfelde / Tonndorf** (Verwaltung Ahrensburger Str. 188)
Tel: 040 / 675 856 0

Emmauskirche Hinschenfelde

**Ev. Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde**
Walddörferstr. 369
22047 Hamburg

*www.emmaus.hinschenfelde.de*
*emmaus@hinschenfelde.de*

**Kirchenbüro Emmaus**
Marion Meins
Tel: 040/ 66 55 42
Fax: 040/ 66 99 66 91

*emmaus@hinschenfelde.de*

**Öffnungszeiten**

| | |
|---|---|
| Montags | 15-17 Uhr |
| Donnerstags | 10-12 Uhr |
| Freitags | 10-12 Uhr |

Kreuzkirche Wandsbek

**Ev.-Luth. Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek**
Kedenburgstraße 14
22041 Hamburg

*www.kreuzkirche-wandsbek.de*
*buero@kreuzkirche-wandsbek.de*

**Kirchenbüro Kreuz**
Beate Becker
Tel: 040 / 27 88 91 11
Fax: 040 / 27 88 91 20

*buero@kreuzkirche-wandsbek.de*

**Öffnungszeiten**
Bitten wenden Sie sich bis auf Weiteres per Mail oder Telefon ans Kirchenbüro!

## ANSPRECHPARTNER EMMAUS- & KREUZKIRCHE

| | |
|---|---|
| **Pastor** | Karl Grieser Tel: 0151 / 5913 69 61<br>*k.grieser@kirchen-im-wandsetal.de* |
| **Pastorin** | Linda Pinnecke Tel: 040 / 27 88 91 14 od. 0151 / 57 60 43 08<br>*l.pinnecke@kirchen-im-wandsetal.de* |
| **Mehrgenerationen-Projekt** | *Heike Gerstmann Tel: 0170 / 474 3891*<br>*h.gerstmann@kirchen-im-wandsetal.de*<br>*Sprechzeiten: Mo 14-15 Uhr in Kreuz*<br>*Do 13-14 Uhr in Emmaus und nach Vereinbarung* |
| **Pastor – Seelsorge im Alter** | Jan Simonsen Tel: 040 / 696 45 040<br>*j.simonsen@gmx.de* |
| **Regionale Jugendarbeit** | Diakonin Inga-Sophie Arendt<br>Tel: 040 / 278 89 115 od. 0151 72 05 73 99<br>*i.arendt@kirchen-im-wandsetal.de* |